

Niederschrift

über die Sitzung des Marktgemeinderats
am Dienstag, 04.07.2017, im Rathaus Geisenhausen.

A. Sämtliche Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen.

Es sind erschienen: 1. Bgm. Reff, Vorsitzender, 2. Bgm. Kaschel, 3. Bgm. Wolfsecker und die Gemeinderäte Barth, Dachs, Ellwanger, Fedlmeier, Fischer, Garach, Holzner, Kittel, Kletzmeier, Oberloher, Oßner, Püschel, Rauchensteiner-Holzner, Sellmeier, Staudinger, Weindl und Zehetbauer.

Entschuldigt fehlt GRin Graf.

Außerdem anwesend: EDV-Systembetreuer Kapfenberger (zu TOP 2).

Schriftführer: Geschäftsleiter Rötzer.

B. Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Beschlussfähigkeit ist bei allen folgenden Abstimmungen gegeben. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

C. Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 30.05.2017

Die Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderats vom 30.05.2017 findet die Zustimmung des Gremiums. 19 : 0

GR Barth ist noch nicht anwesend.

2. Neuanschaffung Serveranlage Rathaus – Beauftragung

Die Serveranlage im Rathaus ist inzwischen sechs Jahre alt und muss wegen nicht mehr ausreichender Speicherkapazität und nicht mehr akzeptabler Geschwindigkeit erneuert werden. Im Rahmen einer freihändigen Vergabe wurden drei Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert, zwei haben ein Angebot abgegeben. Mindestbieter ist die Fa. aktivweb GmbH aus Hohenthann mit einer geprüften Angebotssumme von 51.377,65 € brutto. Das zweite Angebot liegt bei 58.838,95 €.

Beschluss:

Die Fa. aktivweb GmbH wird mit der Lieferung und Installation eines neuen Serversystems zum Preis von 51.377,65 € brutto gemäß Angebot vom 19.05.2017 beauftragt.

19 : 0

GR Barth ist noch nicht anwesend.

3. Nahwärmeversorgung Geisenhausen – Vorschlag der BürgerEnergieGenossenschaft eG

Am 30.05.2017 hat der Gemeinderat beschlossen, die Nahwärmeversorgung Geisenhausen-Ost vorerst nicht weiterzuverfolgen, weil diese laut IB Gammel Engineering derzeit wirtschaftlich nicht darstellbar ist. In der Sitzung war darüber hinaus die Einschätzung abgegeben worden, dass ein derartiges Projekt nur durch private oder genossenschaftliche Initiative erfolgreich zu implementieren und zu betreiben sei.

Darauf bezugnehmend greift die BürgerEnergieGenossenschaft Geisenhausen eG die Thematik mit Schreiben vom 16.06.2017 erneut auf und schlägt vor, dass "entscheidende Faktoren des Vorhabens nochmals detailliert hinterfragt werden, bevor die Nahwärmeversorgung und damit auch das Kommunale Energiekonzept vor dem endgültigen

Aus stehen". Falls dies den Rückhalt und das Mandat des Gemeinderats findet, schlägt die BEGG vor, ihre dabei entstehenden Aufwendungen nach Stunden mit einem Satz von 85 €/h (netto) zu vergüten.

3. Bürgermeister Wolfsecker beantwortet in seiner Funktion als Vorstand der BEGG eG Fragen aus dem Gremium und erläutert den Vorschlag der BEGG. Demnach glaubt die BEGG, dass bisher nicht alles Nötige dazu getan wurde, um die Möglichkeiten der Nahwärmeversorgung auszuloten. Beispielsweise habe das IB Gammel ein anderes Konzept untersucht, als davor die AgroEnergie GmbH. Auch sei die Fördersituation noch nicht hinreichend geprüft und würde noch einmal hinterfragt werden. Ebenso beabsichtige man, erneute Gespräche mit den potenziellen Großabnehmern zu führen. Als Zeitspanne dafür gibt Herr Wolfsecker ca. drei bis vier Monate an.

Beschluss:

Die BürgerEnergieGenossenschaft Geisenhausen eG wird mit der weiteren Prüfung der Nahwärmeversorgung Geisenhausen zu dem angebotenen Stundensatz beauftragt. Dem Gemeinderat ist regelmäßig Bericht zu erstatten. 18 : 1

3. Bgm. Wolfsecker beteiligt sich entsprechend Art. 49 GO, § 28 Abs. 2 GeschO nicht an der Abstimmung.

4. Wasserversorgung Albanstetten und Birken – Vergabe

Im Rahmen der beschränkten Ausschreibung wurden zwölf Firmen beteiligt, von denen sieben ein Angebot abgegeben haben. Mindestbieter ist die Fa. Richard Sem Bau GmbH aus Tann/Zimmern mit einer geprüften Angebotssumme von 242.854,16 € brutto. Das zweite Angebot liegt bei 255.745,49 €, das Höchste bei 398.037,15 €. Die Kostenberechnung des IB Kienlein liegt bei 258.230,00 € (brutto).

Beschluss:

Der Auftrag über 242.854,16 € brutto wird an die mindestbietende Fa. Richard Sem Bau GmbH vergeben. 20 : 0

5. Straßensanierung Hohlhof und Riemhof – Vergabe

Im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung haben sechs Firmen ein Angebot abgegeben. Mindestbieter ist die Fa. Strabit aus Wörth a. d. Isar mit einer geprüften Angebotssumme von 283.394,10 € brutto. Das zweite Angebot liegt bei 284.449,42 €, das Höchste bei 383.876,75 €.

Die Kostenberechnung des IB Ferstl lag bei 325.525,66 €.

Beschluss:

Der Auftrag über 283.394,10 € brutto wird an die mindestbietende Fa. Strabit GmbH & Co. KG vergeben. 20 : 0

6. Freibadsanierung – Vergrößerung des geplanten Betriebsgebäudes um Räume für die Wasserwacht und Personal-WCs

Das Büro Krautloher Architekten hat einen Vorschlag für einen Anbau an das neue Technikgebäude mit Räumen für die Wasserwacht und einem Personal-WC vorgelegt. Auf Grundlage der Kosten des Technikgebäudes entstünden laut Ingenieurbüro dadurch im Rahmen eines Nachtrages an die beauftragte Fa. Breiteneicher geschätzte Mehrkosten in Höhe von ca. 36.895,61 € brutto. Der Vorsitzende erläutert die Gründe des Planungsauftrags und weist darauf hin, dass abweichend vom vorliegenden Entwurf getrennte WCs für Frauen und Männer erforderlich sind. Diskutiert wird die Frage, ob die baulichen Verbesserungen nicht warten können, bis das Bestandsgebäude saniert wird, wobei hierfür noch kein Zeitplan absehbar ist und auch dann ein Anbau nötig wäre. Es

wird angeregt, wegen der Nähe zur Wasserwacht auch den Sanitätsraum gleich in den Anbau zu verlagern. Dies muss noch mit der Wasserwacht und den Bademeistern erörtert werden. Ebenfalls wird aus dem Gremium die Überlegung ausgesprochen, den Anbau als Kiosk zu nutzen.

Beschluss:

Dem geplanten Anbau wird zugestimmt. Die Erweiterung um einen Sanitätsraum ist noch zu prüfen. 19 : 1

7. Sanierung ehem. Knabenschulhaus – Vergabe Schlosserarbeiten

Im Rahmen der beschränkten Ausschreibung wurden sieben Firmen beteiligt, von denen zwei ein Angebot abgegeben haben. Mindestbieter ist die Fa. MAW Weinberger GmbH aus Vilshofen mit einer geprüften Angebotssumme von 39.414,82 € brutto. Das zweite Angebot liegt bei 40.613,51 €. Die Kostenberechnung von Arc Architekten lag bei 57.168 € brutto.

Beschluss:

Der Auftrag über 39.414,82 € brutto wird an die mindestbietende Fa. MAW Weinberger GmbH vergeben. 19 : 1

8. Sanierung ehem. Knabenschulhaus – Entscheidung über Änderungen und Nachträge

Es liegt ein Nachtragsangebot der Zimmerei Josef Vögl GmbH für die Erneuerung der gesamten Dachdeckung des ehemaligen Knabenschulhauses vor.

Ausgeschrieben war und beauftragt ist hingegen eine punktuelle Reparatur des Dachs mit anteiligen Kosten von 2.564,57 €. Das Nachtragsangebot der Fa. Vögl bei Austausch aller Dachziegel, Erneuerung der Schneefanggitter usw., beläuft sich auf 23.682,05 €. Durch den Nachtrag entstünden somit Mehrkosten von voraussichtlich 21.117,48 €. Der Vorsitzende äußert die Hoffnung, auch den Nachtrag gefördert zu bekommen. Ein zweites Nachtragsangebot schlägt die Änderung der Dämmung der obersten Geschoßdecke vor. Diese Ausführung mit reduziertem, aber laut Ingenieurbüro noch akzeptablem Dämmwert, würde laut Angebot zu einer Kostenreduzierung von 7.283,19 € führen. Laut Rückmeldung des Architekturbüros reduziert sich die Einsparung u.a. aufgrund Brandschutzanforderungen auf ca. 5.000 €.

Aus dem Gremium wird die Höhe des Nachtrages kritisiert und die Auffassung vertreten, die Notwendigkeit hätte bereits im Vorfeld vom Planer erkannt werden müssen. Laut Auskunft durch GR Ellwanger gibt es die Bestands-Dachziegel nicht mehr. Somit würde sich die alte von der punktuell erneuerten Dachdeckung optisch unterscheiden. 3. Bgm. Wolfsecker empfiehlt, die Zulässigkeit eines Nachtrags dieses Umfangs rechtlich zu prüfen und fordert Informationen über den aktuellen Kostenstand. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass bei Sanierungen nie auszuschließen ist, dass während der Bauausführung neue und unerwartete Sachverhalte auftreten.

Beschluss:

a) Der Nachtrag der Zimmerei Vögl bezüglich der Erneuerung der gesamten Dacheindeckung wird genehmigt. Die Zulässigkeit und Förderunschädlichkeit des Nachtrags ist zu prüfen. 19 : 1

b) Der Nachtrag der Zimmerei Vögl bezüglich der Änderung der Dämmung der obersten Geschoßdecke wird genehmigt. 19 : 1

Die Beratung zu einem angekündigten Nachtrag im Gewerk Verputzarbeiten wird vertagt, weil die Prüfung durch Arc Architekten noch nicht abgeschlossen ist und noch keine Empfehlung vorliegt.

9. Informationen

- Anhörungsverfahren zur Fortschreibung des Regionalplans, Kapitel B VIII Wasserwirtschaft: Betrifft den Hochwasserschutz im Bereich der Märkte Bad Birnbach und Triftern, deshalb ist keine Stellungnahme des Marktes Geisenhausen geplant.
- Termine:
 - Bauausschusssitzung am 24.07.2017, 19:00 Uhr.
 - Nächste GR-Sitzung am 01.08.2017, 19:30 Uhr.
- Der Vorsitzende erläutert das Start-Up-Projekt "Mitfahrerbank – sicheres Mitfahren", das im Rahmen des Mitmachfestivals "Silicon Vilstal" vom 22. – 24. September 2017 einen Testlauf haben soll. Der erbetenen finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde in Höhe von 2.156,00 € wird zugestimmt.

10. Wünsche und Anfragen

- GR Fischer: Öffnungszeit des Bolzplatzes während der Sommerferien bis 21:30 Uhr erweitern. → Findet allgemeine Unterstützung, es soll aber noch mit dem "Kümmerer", Herrn Neuner gesprochen werden.
- GRin Püschel: Stand Brücke Holzhausen? → Planung läuft.
- GR Kittel: In der Kehre bei Eichendorffstraße 26 lösen sich Betonplatten.
- GRin Weindl: Private Halteverbotsbeschilderung in der Martin-Zeiler-Straße. → Wurde in Abstimmung mit der Polizei und der Gemeinde angebracht.
- GRin Weindl: Sachstand Nachbarschaftshilfe? → Nächstes Treffen steht in Bälde an.
- GRin Weindl: Fehlbelegerthema Asylbewerber. → Auffassung von Sozialministerin Emilia Müller steht weiterhin im Raum, aber bisher sind keine konkreten Auswirkungen beim Markt Geisenhausen festzustellen.
- GR Staudinger: Bringt zum Ausdruck, dass er die Behauptung des BEGG-Vorstands bei der Generalversammlung der BEGG, die Ablehnung des Windradprojekts durch den Gemeinderat " sei aus politischen und emotionalen Gründen" erfolgt, nicht gut findet. Hierin findet er Zustimmung von GR Zehetbauer. 3. Bgm. Wolfsecker erwidert, dass er seine Wahrnehmung bei der Generalversammlung als BEGG-Vorstand weitergegeben habe und hält daran fest, dass die ablehnende Entscheidung aus sachlicher oder fachlicher Sicht nicht nachvollziehbar sei.
- GR Staudinger: Fußweg zwischen Viktoriastraße und Theresienstraße ist durch eine private Hecke stark verengt.
- GR Zehetbauer zum selben Fußweg: Winterdienstverpflichtung prüfen und regeln.
- GR Staudinger: Schild (Warnbake Bahnübergang) auf Höhe Hermannskirchener Straße versetzen, damit der Randstreifen als Gehweg nutzbar wird. → Wurde bereits mit der Polizei besichtigt; Stellungnahme Straßenverkehrsbehörde LRA Landshut steht noch aus.
- GR Staudinger: Sachstand Verpachtung einer Teilfläche des alten Bauhofgeländes an Busunternehmen Vielhuber? → Siehe Beratung im Bauausschuss. Termin mit Vielhuber für Anfang August vereinbart.
- GRin Dachs: In den unterirdischen Gang zwischen den Schulgebäuden "geht`s nass rein".

- Ende der öffentlichen Sitzung -